

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 114. Sonntag, den 24. April, 1825.

## Sehenswürdigkeiten der Messe.

(F o r t s e t z u n g.)

Ein höchst interessanter Gegenstand für Schaulustige aller Stände waren seit jeher die Sammlungen fremder Thiere, welche uns zur Zeit der Messen zugeführt wurden, und stets vermischten Einheimische und Fremde sie ungern, wenn sie etwa zufällig einmal fehlten. Wir sind auch gegenwärtig wieder nach Wunsch durch die große Menagerie der Madame Simonelli

damit versehen, die um so mehr besucht zu werden verdient, da dieselbe mancherlei besonders seltne vierfüßige Thiere enthält, die wirklich hier noch nie gesehen worden. Dahin gehört vorzüglich das erst seit etwa 40 Jahren in Bengalen entdeckte und immer noch sehr wenig bekannte: bärenähnliche Faulthier (*Bradipus uranus*) wie es einige Naturforscher genannt haben, das jedem Freunde der Naturgeschichte eine sehr anziehende Erscheinung seyn wird. Es hat im Aeußern freilich etwas Aehnliches mit dem amerikanischen schwarzen Bär (*ursus americanus*); ist aber durch so viele Eigenheiten auch wieder von demselben geschieden, das man es zu einer ganz eigenen Gattung zu zählen Ursach hat. Es hat die Größe eines starken Schweins, und kann mit diesem auch in Ansehung des Kopfes verglichen werden, der mit einem rüsselbrmi-

gen Maule versehen ist, in welchem sich keine Vorderzähne befinden. — Auf dem Rücken hat es, so wie wir es bereits aus Abbildungen kennen, zwei sehr merkliche Höcker, und zu beiden Seiten des Kopfs starke Haarbüschel, die ihm ein ganz besonderes Ansehen geben, zumal da seine nahe beisammen stehenden Augen sehr klein sind. An jedem Fuße befinden sich fünf lange gebogene Klauen, deren Zweck, da sie ungemein spröde und fast wie Glas zerbrechlich sind, sich kaum errathen läßt. In seinem Benehmen ist es mehr lebhaft, als eräge, und kann daher, einiger Aehnlichkeit in der äußern Form ungeachtet, nicht mit vollem Rechte in das Geschlecht der Faulthiere gezählt werden. — Unter den übrigen Thieren finden sich noch mancherlei Seltenheiten und zwar in lauter schönen Exemplaren, unter welchen sich besonders der Eisbär (*ursus glacialis*) oder Polarbär, ein weißer grönländischer Fuchs, die Tibet-Katze und der amerikanische Waschbär (*ursus lotor*) auszeichnen. Die Sammlung der Affen ist zahlreich und enthält lauter Seltenheiten, die von jedem Freunde der Natur werden gern gesehen werden; so auch die Sammlung der Vögel, die, außer zwei asiatischen Pelikan's, dem großen ägyptischen Lämmergeier, eine bedeutende Anzahl schöner Papageien und anderer gefiederter Fremdlinge enthält, welche man mit Vergnügen siehet. — Es muß besonders gerühmt werden, daß die

Thiere sämmtlich wohl gezähmt sind und sehr milde behandelt werden; nicht minder, daß in der ganzen Menagerie eine wünschenswerthe Ordnung und Keuschheit waltet.

Bei dem Besuch der Menagerie der Madame Simonelli müssen die Liebhaber der Naturgeschichte ja nicht unterlassen

das Schlangen-Kabinet des Herrn  
A. C o v s

in Augenschein zu nehmen, wenn sie nicht eine der interessantesten Schaugebungen verfehlen und sich ein Vergnügen versagen wollen, das ihnen in dieser Art so leicht nicht wieder dargeboten werden dürfte. Wir haben vor einigen Jahren ein Paar dergleichen Thiere gesehen, aber so schön, wie diese, waren sie nicht. Das Mahlerische ihrer Schuppengewänder und ihre ungemeine Zähmheit setzen in der That in Bewunderung; und wir rathen besonders, der Jugend dieses ihr so selten möglich werdende Anschauen eines ihr gewöhnlich nur furchtbar dargestellten Geschöpfes, nicht zu versagen,

denn sie wird es gewiß ihren Vätern, Erziehern und Freunden Dank wissen, sie dahin geführt zu haben. Man findet drei dieser schönen Thiere lebendig im Kabinet, nämlich die große Amaconda, aus Brasilien, die große Boa Constrictor, aus Samarang auf Java, und die tressirte Pambarto, Königs- oder Diamant-Schlange, von Cania im Innern von Ceylon. Außerdem ein Krokodill, vom Mississippi, eine Armadilla, aus Patagonien, und als Zugabe noch das tatowirte und getrocknete Haupt eines Neuseeländischen Häuptlings, das sich, wohl conservirt, als eine Merkwürdigkeit darstellt, die wenigstens noch für Viele neu seyn dürfte. Die Anordnung des Kabinetts ist sehr ordnungsvoll, ja fast elegant zu nennen, und der Empfang der Zuschauer ist höchst anständig und artig, was dem Principal der Darstellung, einem jungen Engländer, zur besondern Ehre gereicht.

(Die Fortsetzung folgt.)

Dr. A. F e s t, Verleger. — Ernst M ä l l e r, Redakteur.

Vom 16. bis zum 22. April sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 72½ Jahr, Mstr. Joh. Samuel Leonhardt, Bürger und Schuhmacher, am Kauze.

Eine Frau 38 Jahr, Hrn. Wilhelm Heinhold's, Aufsehers über die innere Beleuchtung beim hiesigen Stadt-Theater, Ehefrau, am Mühlgraben.

Ein Knabe 1 Jahr, Joh. August Greiner's, Schuhlickers Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein Knabe 9 Wochen, Christian August Bischof's, verabschied. Soldatens Sohn, auf der Ulrichsgasse.

Ein Knabe 7 Wochen, Mstr. Carl Friedrich Voigt's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Holzgasse vor dem Petersthore.

S o n n t a g.

Eine Frau 72½ Jahr, Hrn. Joh. August Meißner's, Bürgers und Cramers Ehegattin, in der Petersstraße.

Ein Mann 55 Jahr, Hr. Georg Werner Süß, Bürger und der Tischler-Innung Beisitzer, Mitglied der ökonomischen Societät, auch Hausbesitzer, verlor sein Leben am 14. d. M. auf dem Boden seines Breterschuppens durch den Einsturz einer Breterschicht, am Petersschießgraben.

Eine Frau 80½ Jahr, N. Degens, Tabakschneiders Witwe, Versorgte, im Georgenhaufe.  
 Eine unverheirathete Mannsperson 45 Jahr, Joh. Justn Breithaupt, Handarbeiter, im Brühl.

Ein Mann etl. 40 Jahr, Jüdel Moses Pelz, ein Jude, aus Sattonow in Rußland, ebendas.  
 Ein Knabe 11 Monat, Friedrich Wilhelm Stolp's, Einw. Sohn, in der Johannisvorstadt.

M o n t a g.

Eine Frau 42 Jahr, Joh. Christoph Brodens, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, auf der Quergasse.

Eine unverheirathete Mannsperson 39 Jahr, Christian Friedrich Müller, Fleischaergeselle, aus Scherlau bei Schneeberg gebürtig, im Jacobsospital.

Eine Jgfr. 12 Jahr, Wilhelm Carl Siegmund Lindner's, der Buchdruckerkunst Besiznen Tochter, auf der Quergasse.

Ein Mädchen 8 Tage, Joh. Gottlob Klebschens, Maurergesellens T., in den Straßenhäusern.

Ein Mann 39 Jahr, Carl Heinrich Müller, aus Leipzig, Inhaftat, hatte sich am 16. d. M. im Jacobsospitale, im Gefängnisse erhängt.

D i e n s t a g.

Ein Mann 75 Jahr, Hr. Joh. Gottlob Kriebisch, Bürgers und der Weißbäcker-Innung Obermeister-Emeritus, in der Petersstraße.

Ein Knabe 1½ Jahr, Mstr. Joh. Siegmund Waibel's, Bürgers, Glasers und Hausbesizers Sohn, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Mädchen 14 Tage, Joh. Carl Zinzow's, dienstlosen Kutschers Tochter, in der Petersstraße.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Friedrich August Schüttig's, Spielkartenarbeiters Tochter, in der Holzgasse vor dem Petersthore.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 74½ Jahr, Hr. Joh. Gottlob Kabisch, Bürger und der Stellmacher-Innung Obermeister-Emeritus, im Brühl.

Ein Mann 59½ Jahr, Christian Lindner, Bürger, Zimmergeselle und Hausbesizer, in der Johannisvorstadt.

Eine Frau 49½ Jahr, Joh. August Damm's, Markthelfers Ehefrau, in der Hainstraße.

Ein unehel. Knabe 19 Tage, Amalien Friederiken Heßlerin, Einwohnerin Sohn, auf der Quergasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 84 Jahr, Joh. Andreas Hausmann, Einwohner im Klostersgäßchen.

Eine Frau 53 Jahr, Hrn. Friedrich Carl Burgmeyer's, Bürgers und Gramers Ehegattin, in der Hainstraße.

Eine Frau 70 Jahr, Joh. Gottfried Mauß, Markthelfers Witwe, am Neuen Neumarkte.

Ein Mann 28 J., Mstr. Friedrich Adolph Köhler, Bürger und Gürtler, auf der Gerbergasse.

Eine Jgfr. 26½ J., Joh. Gottfried Schüler's, Einwohners hinterlassene Tochter am Rosßplaze.

Ein Mädchen 8 Wochen, Mstr. Joh. Gottlob Winter's, Bürgers und Tischlers Tochter, im Halleschen Zwinger.

F r e i t a g.

Eine Frau 47 Jahr, Hrn. Carl Friedrich Schmidt's, Bürgers und Waaren-Mäklers Ehegattin, auf der Johannisgasse.

Ein Jüngling 14 Jahr, Hrn. Gottfried Wilhelm Friedrich's, Kaufmanns in Löbniß bei Schneeberg, hinterlassener Sohn, in der Ritterstraße.

Ein Knabe ¼ Jahr, Friedrich August Döring's, Bürgers, Bierschenkens und Hausbesizers Sohn, in der Reichsstraße.

Ein Knabe 7 Monat, Mstr. Friedrich David Krüger's, Bürgers und Schuhmachers Sohn,  
vor dem Thomaspfortchen.

Ein unehelich Mädchen 20 Wochen, Johannem Christianen, geschiedenen Weinholtin, Ein-  
wohnerin Tochter, in der Johannisvorstadt.

12 aus der Stadt 20 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jacobshpital.  
Zusammen 35.

Vom 15. bis 21. April sind getauft:  
5 Knaben, 10 Mädchen. Zusammen 15 Kinder.

### Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 24sten: Kubezahl.

### Napoleon, sa Famille, son Empire, ses Institutions.

Großes historisches Tableau, mit Figuren, Inschriften und allegorischen Verzierungen; schön  
litographirt, 30 Zoll hoch, 38 Zoll breit, Velinpapier. Preis 1 Thlr. 12 Gr. Zu haben bei  
dem Unternehmer L. Fr. Weißflog in Leipzig, Reichstraße Nr. 399, auch durch Buch- und  
Kunsthandlungen zu beziehen. Bei auswärtigen Bestellungen bittet man 4 Gr. für Rollstab und  
Emballage beizulegen.

Dieses historische Tableau giebt, in höchst geschmackvoller Anordnung, den umständlichsten  
und getreuesten Bericht über Napoleons gesammte, durch ihn zu den höchsten Ehrenstellen erho-  
benen Familie, seine Neubegründeten und erweiterten Reiche, Würden und Einrichtungen zur  
Ehre Frankreichs und Europens, und nennt die Könige und Großherzoge, die Feldherren, die  
er zu Fürsten erhoben, die Generale, die er zu Marschällen des Reichs ernannt, die hohen Häupter,  
die seinen Orden getragen, die Siege, welche er erkämpft, die Friedensschlüsse, welche er unterzeichnet,  
die Bündnisse, welche er geknüpft, kurz Alles, was ihn als den denkwürdigsten Heroen der neuern  
Zeit verewigt; und die Hand der Kunst hat diese reiche Gedächtnistafel dem Auge in einer höchst  
geschmackvollen Darstellung vorgeführt, die, unter Glas und Rahmen, eine herrliche Zimmer-  
verzierung abgeben, aber auch in der Bibliothek, zum Behuf der Geschichte neuerer Zeit, das  
Auge auf die angenehmste Weise fesseln wird. Der Hauptgegenstand ist die große Namensschiffer  
Napoleons in einem Blumengewinde, zwischen welchem an die 1000 Namen, welche theils merk-  
würdige Personen, theils historische Data bezeichnen, sinnreich zerstreut sind, und eben so ist auch die  
malerische Einfassung des Ganzen mit bedeutenden und zweckmäßigen Andeutungen künstlich durchzo-  
gen; so daß man mit Wahrheit sagen kann, die Belehrung werde hier mit wahrem Reiz dargeboten.

Bekanntmachung. Es ist auf dem Brühl, im Plauischen Hofe, erste Etage in Nr. 6,  
vom 23. bis 28. d. M., eine Sammlung von modernen englischen, französischen, deut-  
schen und italienischen Kupferstichen, der berühmtesten Meister zum Verkauf ausge-  
stellt, wo die respectiven-Berehrer der Kunst eingeladen werden, um sich von den billigsten  
Preisen zu überzeugen.

Bekanntmachung. Se. Königl. Majestät von Sachsen, unser allergnädigster  
Herr, haben uns, auf unser allerunterthänigstes Ansuchen die Concession unsers Waltherschen  
Pflasters in Gnaden gestattet.

Es braucht daher wohl keiner weitem Empfehlung, indem es bereits seit 200 Jahren in der  
Waltherschen Familie zu Leipzig existirt, und wir warnen hiermit nur Jedermann vor fälschlicher  
Nachmachung. Leipzig, im Monat April 1825.

S. B. Walthers hinterlassene Erben zu Leipzig, Petersstraße Nr. 74.

**Logisveränderung.** Daß ich von heute an nicht mehr auf dem Brühl, im Kranich, sondern auf der Kloftergasse, in Herrn Baumeister Limbürgers Hause, Nr. 166, 3 Treppen hoch, wohne, diene zur Nachricht, und bitte meine Gönner und Kunden, mir auch fernerhin ihr Vertrauen zu schenken.  
Friedr. Schmidt, Bürger und Tapezier.

**Anzeige.** Ich logire im Hause Nr. 336, Markt, neben der alten Rathswage, 1ste Etage.  
Hofjuwelier M. E. Cramer, von Braunschweig.

**Anzeige.** Daß ich von jetzt an nicht mehr auf dem Neuen Neumarkte, sondern in der Hainstraße Nr. 354, Willhelmi's Haus, wohne, mache ich hiermit bekannt. Zugleich empfehle ich mich im Fleckausmachen und Waschen aller Art Zeuge und verspreche die billigste und schnellste Bedienung.  
Verwitwete Gittner.

**Anzeige für Zahnranke.** Indem ich mir die Ehre gebe, ein hochgeehrtes auswärtiges Publikum auf mein seit mehreren Jahren auf diesigem Platze bestehendes Etablissement als Zahnchirurgus aufmerksam zu machen, offerire ich meine ergebenen Dienste in jeder Art Zahn- und Mundkrankheit, so wie ich mich zum Reinigen der Zähne und Einsetzen künstlicher, bestens empfehle.  
Wilhelm Stenzel, Zahnchirurgus,

wohnhaft in der Hainstraße Nr. 347, zwischen dem goldnen Adler und Birnbaum.

**Bruchbandagen.** Mein vollständiges Lager von Bruchbandagen empfehle ich Bruchkranken, Aerzten und Wundärzten, mit der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, hiermit bestens.  
Wilhelm Stenzel, Zahnchirurgus,

wohnhaft in der Hainstraße Nr. 347, zwischen dem goldnen Adler und Birnbaum.

**Abt. Huguet** im Caffeebaum, Fleischergasse Nr. 230, zeigt einem zu verehrenden handelnden Publikum hiermit an, daß er mit seinem Vorrath verschiedener Uhren, nebst in diese Artikel einschlagenden Fournituren, in jetziger Messe gänzlich aufzuräumen wünscht. Kauflustigen werden daher billige Preise gestellt.

**Wagenverkauf.** Friedrich Albrecht vor dem Petersthore, in der grünen Linde, empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner neuer Stadt- und Reisewagen aller Art, so wie mehrere leichte einspännige Trotschen; auch hat selbiger einen eleganten Kinderwagen mit Verdeck zu verkaufen.

**Wiener Pianoforte.** Ich empfehle Kennern und Liebhabern mein Magazin, welches diese Messe mit Pianofortes aller Art versehen ist.  
Friedrich Wied, v. Bülow's Haus Nr. 579.

## V e r k a u f.

Feinste Palm- und Windsor-Seife, sehr billig, ist zu haben in Koch's Hof bei  
Amandus Herrmann, aus Koda.

**Verkauf.** Große ausgeschliffene Pfälzer Tuchscheeren, Brasilianer Ochsenhörner und eine Partie Ebenholz liegen zum Verkauf bei  
C. G. Ottens.

## K a m e e l h a a r e

feinster Qualität liegen in Commission bei

Gebrüder Marr.

## Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfiehlt sich mit allen Sorten feinen Havanna und andern Cigarren, feinen Tabaken, auch echt Türkischen zu 8 Gr. pr. Pfund. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

**G u i o t a i n é a u s V a l e n c i e n n e s,**

bezieht diese Messe wieder mit einem vollständig frischen Lager Batist, Linons und Gaze, Batist-Lücher und Hemden, eigener Fabrik, und verspricht prompte Bedienung und billige Preise. Sein Gewölbe ist im Salzgäßchen Nr. 409, den Herren Gebrüder Dufour gegenüber.

**J. C. F. Hagedorn & Comp., aus Hamburg,**

Catharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage,

halten in jetziger Messe ein vollständig assortirtes Lager von

**Englischen Spitzengrund,**

und verkaufen zu den billigsten Fabrikpreisen.

**F l a c h s, a u s D r e s d e n,**

empfehlte sich zu dieser Ostermesse mit guten und ordinären Fußteppichen. Sein Stand ist im Hohenthalschen Hause neben der Engelapotheke.

**Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,**

Petersstraße Nr. 78,

empfehlte eine Partie sehr schöne derbe wollne Stubendecken, um damit aufzuräumen, für 8 Thlr. das Schock.

**Eisen-Bijouterien und grössere Eisenguss-Kunst-Gegenstände**

sind so eben aus einer der vorzüglichsten Eisengießereien Europas in sehr bedeutender Auswahl bei mir angekommen; es sind Armbänder, Busennadeln, Colliers, Damengürtel, Halsketten, Kreuze, Medaillons, Ohrringe, Ringe, Petschaste und Uhrschlüssel, ferner Briefdrücker, Crucifixe, Nachtlämpchen, Tafel-, Tisch-, Spiel- und Handleuchter, Rauch- und Schnupftabak-Dosen, Uhrgehäuse, Portraits, Vasen u. s. w. Bei der Mannichfaltigkeit gedachter Gegenstände ist es unmöglich, sie alle hier einzeln zu nennen. Jeder der mich Beehrenden wird hinlängliche Auswahl finden, sich von der Billigkeit obiger Gegenstände überzeugen, und wird bewundern, wie weit man gegenwärtig in der Bearbeitung dieses so rohen Produktes vorgeschritten ist.

Gottlieb Friedr. Märklin, Thomasgäßchen Nr. 111.

**B i j o u t e r i e.**

**F. Georg Meyer, aus Paris,**

Rue du Temple No. 49,

bezieht diese Messe mit einem großen Lager Bijouterien nach dem neuesten Geschmack, bestehend in ganzen und halben Paruren-Bracelets, runde und platte breite Ketten für Colliers und Bracelets, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und empfehlte sich unter Versicherung billiger Preise zum geneigten Zuspruch. Auch findet man bei ihm ein vollständiges Assortiment in couleurten Steinen, so wie auch Perlen und gefassten Diamanten.

Das Lager befindet sich bei Herrn Schalle, Grimm Gasse Nr. 4, der Borse gegenüber.

**Gesucht.** Ein Bedienter mit vorzüglich guten Zeugnissen wird gesucht für eine Herrschaft mehrere Stunden von Leipzig. Nähere Auskunft in der Wohnung des Herrn Kränzler, Nikolaistraße, Amtmanns Hof, im 2ten Stock.

**Vermiethung** eines großen Gewölbes nebst Schreibstube, andern Stuben und Niederlagen, von und mit der Michaelismesse 1825 an; desgleichen eines kleinern Gewölbes nebst Zubehörungen, von heute an, im Eckhause der Reichsstraße und des Dittcher-gäßchens Nr. 434, bei der Eigenthümerin zu ersragen.

Gesucht wird ein Reisegesellschafter nach Regensburg, Salzburg oder München, der feinen Wagen hat und Ende dieses oder Anfang nächsten Monats zu reisen gedenkt. Näheres im Hotel de Saxe.

Gesuch. Ein Handlungsdiener, welcher über seine Aufführung und Brauchbarkeit die ehrenvollsten Zeugnisse beibringen kann, wünscht eine Anstellung zu finden. Nähere Auskunft ertheilt Hr. M. Stock, Brühl Nr. 473.

**V e r m i e t h u n g .**

Auf der Nicolaisstraße, im goldnen Ring, 2te Etage, vorne heraus, sind einige Zimmer billig zu vermietben bei B. Vogel.

Vermietbung. In der Nicolaisstraße Nr. 743 ist die 1ste Etage von jetzt an zu vermietben. Nähere Auskunft erhält man im Consistorial-Gebäude auf dem Thomaskirchhofe, 2 Treppen.

Vermietbung. In der Nähe des Marktes, im ersten Stock, sind für nächste Messen 2 Stuben und 2 Kammern, wovon die eine eine Erkerstube ist, zusammen oder einzeln zu vermietben. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Vermietbung. Das in dem Hause sub Nr. 506, in der Reichsstraße befindliche Gewölbe nebst einer daran stoßenden Niederlage ist für die nächste und folgende Messen zu vermietben; durch Finanz-Commissair P e h o l d, in Nr. 510.

Zu vermietben ist zu nächster Michaelismesse ein Gewölbe im Eckhause der Hainstraße und des Marktes, in der besten Lage für Tuchhändler. Zu melden in Nr. 339.

Zu vermietben ist ein schöner heller Keller am großen Marktplatz, mit Küche und Stuben, eingerichtet für Kellerwirth und Italiener. Zu melden in Nr. 339 am Markte.

Zu vermietben ist ein Logis, (gleich zu beziehen) mit oder ohne Meubles, die Aussicht in den Garten. Zu erfragen auf der Neugasse Nr. 1193, parterre.

Verloren. Eine kleine ovale Tabacksdose von schwarzem Horn, ist in Reichels Garten zur Post, und von da in die Burgstraße verloren worden. Der Finder erhält bei Zurückgabe derselben, in der Burgstraße Nr. 148, einen Thaler Belohnung.

Gefunden. Es ist gestern an meiner Bude (Markt, große Mittelreihe) ein Strickbeutel mit Geld gefunden worden, welchen die Eigenthümerin gegen Erstattung der Einrückungsgebühren, entweder in meinem Logis, Raug Nr. 870, oder an meiner Bude in Empfang nehmen kann. August Frischeisen.

**Z h o r z e t t e l v o m 23. A p r i l .**

**Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.

- Hr. Kfm. Dreybig, v. Meissen, bei Wunderlich 5
- Hr. Buchhldr. Wallishausser, v. Wien, b. Hr. D. Enke 6
- Hr. Kfm. Fritsch, v. Breslau, im Paulino 7
- Hr. Kfm. Geyer, v. Reugersdorf, bei Barth 7
- Hr. Luce und Smith, Engl. Offiz., v. Dresden, im Hotel de Prusse 7
- Hr. Graf Unwerth, v. Prag, im Hotel de Russie 7

V o r m i t t a g .

- Die Breslauer reitende Post 5
- Hr. Kfm. Brentano, v. Sonnenstein, pass. durch 6
- Die Dresdner- und Baugner reitende Post 6

- u. Hr. Fabr. Obersky, v. Wien, u. Buchhldr. Ehrlich, v. Prag, im Hotel de Russie 7
  - Hr. Kfm. Seeliger, v. Dresden, bei Einnehm. Zeißler 8
  - Hr. Kfm. Zinsche, v. Schönbach, in der Kanne 9
  - Hr. geh. Finanzrath Scheuchler, von Dresden, in Thomás Hause 10
  - K. d. Dresd. Diligence: Hr. Graf Stollberg, Fin.-Secr. Zahn, und Actuar. Püttner, v. Dresd., unb. 10
  - Hr. Kunsthldr. Leitesdorf, v. Wien, u. Hr. D. Bernhard, v. Lissa, in Nr. 590 11
  - Hr. Kpfrsch. Hentschke, v. Dresd., in D. Diebem.-Hse 12
- N a c h m i t t a g .
- Hr. Oberamt. Sander, v. Lichtenburg, b. Wieprecht 1
  - Hr. Graf v. Schulenburg, v. Dresden, im S. de B. 3

Hr. Hoffhausp. Volkmar, a. Hannover, v. Wien, in Stadt Berlin 4

**Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.

Hr. Buchhdt. Meyer, aus Braunschweig, b. Dr. Enke 5

Hrn. Gebr. v. Ludwiger u. Hr. Oberamt. Braune, v. Schepkau und Kadegast, bei Wieprecht 5

Hr. Buchhdt. Nicolai, a. Berlin, in Beck's Hause 5

Hrn. Buchhdt. Heyse und König, a. Bremen, bei Köhler und Renner 6

Die Berliner Silpost 6

Hr. Kfm. Blumenthal, a. Berlin, im g. Horn 7

Hr. Stadtrath Bucherer, a. Halle, unbestimmt 7

Hr. Schausp. Wacker, a. Stettin, im g. Adler 7

Hr. Kfm. Schmeißer, a. Wettin, im g. Adler 7

Hrn. Buchhdt. Dunker u. Behr, a. Berlin, unbest. 7

Hrn. Kfl. Harres u. Heilbrunn, a. Aachen u. London, im Blumenberg und Hot. de Baviere 8

Vormittag.

Hr. Buchhdt. Schramm u. Fabr. Klink, a. Berlin u. Gefell, in Bülow's Hause und unbestimmt 7

Auf der Landsberger Post: Hr. Kfl. Cruno u. Stock, a. Salze, unbestimmt und pass. durch 9

Hr. Buchhdt. Unger, v. Königsberg, Nr. 3, und Hr. Prof. Gerlach, von hier, von Halle zurück 10

Die Braunschweiger reitende Post 11

Nachmittag.

Hrn. Buchhdt. Prasse, Ernst u. Reinicke, a. Queblinburg u. Halle, bei Buchhdt. Schmidt, b. Beer u. Güterbes. Friedel 1

Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Schnackenberg, nebst Gesellschaft, von Berlin, bei Dr. Goldhorn 2

Hr. Buchhdt. Campe u. Kfm. Friedheim, a. Homburg u. Dranienbaum, im Paulino u. Nr. 744 2

Die Magdeburger fahrende Post 3

Hrn. Amtsräthe v. Münchau u. v. Albert, a. Teiskau, im Hotel de Russie 5

Hrn. Lieuten. Breh u. Grün, in K. Pr. Dienst., aus Düben, unbestimmt 3

Hrn. Kfl. Leonhardt u. Bornschein, a. Burg u. Magdeburg, unbest. und im Hotel de Russie 3

Hr. Maj. v. Münchhausen, in K. Pr. Diensten, aus Hettstädt, im Hotel de Baviere 4

Hr. Geh. Rath Schäfer und Oberamt. Steinkopf, aus Lemberg, im Schilde 4

Hr. Kfm. Sanner, a. Magdeburg, im Hot. de Saxe 4

Hr. Kfm. Tiedemann, a. Hamburg, in St. Wien 4

**Kanstädter Thor.**

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Nietner, v. Raumburg, in Nr. 17 5

Hr. Buchhdt. Dankwerth's, von Göttingen, in Petersens Hause 6

Hrn. Kfl. Nilfen u. Heintle, v. London u. Dehringen, im Hotel de Baviere 6

Hr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhsen, i. g. Adler 8

Hr. Buchhalter Knick, v. Gotha, unbestimmt 8

Hr. Kfm. Becker, v. Frankf. a. M., bei Sommer 9

Vormittag.

Die Stollberger fahrende Post 3

Hr. Commissionr. Weniger, v. Gotha, im H. de Bad. 8

Hr. D. Günther u. Hr. Apotheker Schröder, v. Sangerhausen, im goldnen Adler 11

Hr. Hblgkreiß. Bullbrand, v. Edln, pass. durch 11

Hr. Hofapotheker Diekmann u. Hr. Richold, von Weimar, im gr. Schilde 12

Hr. Stud. v. Busch, a. Riga, v. Weimar, Nr. 292 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Schild jun. u. Handlungsdiener Laue, von Frankenhäusen, im Hotel de Baviere 1

Hr. Buchhdt. Hofmann, v. Weimar, bei Subasch 1

Hr. Kfm. Meyer, v. Weimar, im goldnen Adler 2

Hr. Kfm. Oberweg, v. Raumburg, im Kranich 2

Hr. Kfm. Stockmar, v. Augsburg, im g. Adler 2

Hr. General-Superintendent Köhr, von Weimar, im goldnen Adler 2

Hr. Kfm. Schwerin, v. Clausthal, in Nr. 511 3

Hrn. Buchhdt. Bester u. Perthes, v. Hamburg, in der hohen Lillie, Becker u. Perthes, v. Gotha, im schwarzen Bret u. bei Mad. Ludwig 5

**Petersthor.**

Gestern Abend.

Hr. v. Zehmen, v. Markersdorf, im Hot. de Prusse 7

Vormittag.

Hr. Buchhdt. Franke, v. Zeitz, im Posthorn 10

Nachmittag.

Hr. D. Parth, v. Greiz, in den 3 Rosen 1

Hr. Past. Klein, v. Niederrossen, im Hut 1

Hr. Adv. Gottschalk u. Hr. Kfm. Ring, v. Altenburg, in Nr. 590 u. 543 2

Hr. Hauptm. Semmel u. Hr. Stud. Streit, v. Gera, bei Wieprecht u. Thorschmidt 4

**Hospitalthor.**

Gestern Abend.

Hr. Fbr. Kresschmann, a. Hohenleina, bei Kresschmann 5

Hr. Fabr. Kergel u. Hblsm. Schmelzer, a. Grimnitzau u. Werdau, in der g. Sonne u. im Elephant. 5

Hr. Rentmstr. Franke, a. Glauchau, im gr. Baume 5

Hr. Kfm. Krause, a. Chemnitz, in Nr. 774 8

Hr. Kfm. Martin, a. Hohenstein, bei Schauer 10

Vormittag.

Die Freiburger fahrende Post 7

Auf der Annaberger Post: Hr. Kaufl. Schubert, Steip u. Stoll, a. Annaberg, Chemnitz u. Thum, u. Fabr. Schiebler, a. Frankenberg, bei Eckarius, in Reichels Garten, unbestimmt u. bei Hafers 9

Hr. v. Bodenhausen, a. Böhlen, im grünen Schilde 9

Auf der Hofer Diligence: Hr. Kfl. Lüder, Schür u. Leupoldt, a. Altenburg u. Plauen, u. Hblgcom. Stabler, a. Nürnberg, im Elephanten, b. D. Winkel bei Arnold u. in Nr. 1 10

Nachmittag.

Hr. v. Metsch, a. Grimma, b. Stech 1

Hr. Kfm. Ettlinger, a. Altenburg, im Pelikan 1

Hr. Graf v. Marshall, a. Marienberg, b. Wieprecht 1

Hr. Regier.-Rath Lorenz, a. Altenburg, b. Wieprecht 1

Hr. Kfm. Döbler, a. Grimnitzschau, unbestimmt 3

Hr. Oberforststr. v. Leipziger, a. Wernsdorf, bei Wieprecht 5